

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Gärtner und Floristen - Burgenland

Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen 2017: Kärnten gewinnt vor der Steiermark

Spitzenleistungen der TeilnehmerInnen begeistern Jury und BesucherInnen im Naturparkzentrum Grottendorf in der Steiermark

Durch Handwerk die Natur in Form bringen – so das diesjährige Motto des Bundeslehrlingswettbewerbs der österreichischen Floristen, der von 15. bis 18.6. 2017 im Naturparkzentrum Grottendorf stattfand, zeitgleich mit der Gartenschau Südsteiermark. „Für unsere Floristen- Jugend war es eine Auszeichnung, sich einer Zuschauermenge von 24.000 Besucherinnen und Besuchern präsentieren zu können“, sagt KR Rudolf Hajek, der Bundesinnungsmeister der Gärtner und Floristen.

Wichtigkeit der dualen Ausbildung in der Floristik

22 Lehrlinge in ihrem 3. Ausbildungsjahr traten in Grottendorf gegeneinander an und bewiesen großes handwerkliches Können und kreatives Talent. „Die Präsentation der Werkstücke harmonisierte perfekt mit dem Ambiente – sowohl in den Farben wie auch den Formen. Wir haben hier eine besondere Leistungsschau erlebt, die das enorme Potenzial und Können unser jungen FloristInnen zeigte“, so der Bundesinnungsmeister weiter. „Ich freue mich, dass die duale Ausbildung in unserem reglementierten Gewerbe so qualitätsvolle Früchte trägt.“

Gewinnerin des Bundeslehrlingswettbewerbs kommt aus Kärnten

Im festlichen Rahmen fand am Samstag die Siegerehrung mit den TeilnehmerInnen und ihren Ausbildungsbetrieben statt: Den ersten Platz erarbeitete sich die Kärntnerin Verena Kleibner (Ausbildungsbetrieb Maria Damara Marko), vor der Zweitplatzierten Eva-Maria Gartler aus der Steiermark (Ausbildungsbetrieb Johann Obendrauf) und Alexandra Lechner aus Salzburg (Ausbildungsbetrieb Meisterfloristik Oberndorf), die sich über Platz 3 freuen durfte.

Bundesinnungsmeister Hajek: „Die Leistungen steigern sich von Jahr zu Jahr“

Ich bin immens stolz auf unseren Nachwuchs“, betont Rudolf Hajek. „Hier war eine Qualität zu sehen, die erneut eine Steigerung zum vergangenen Jahr bedeutet. Unsere Lehrlinge waren den Herausforderungen absolut gewachsen – dazu kann man nur ganz herzlich gratulieren.“

Neben dem individuellen floristischen Talent und dem kreativen Gespür haben auch die Ausbildungsbetriebe wesentlichen Anteil am großen Erfolg der JungfloristInnen. „Sie setzen alles daran, unseren Lehrlingen mit einer erstklassigen Ausbildung beste berufliche Perspektiven zu bieten. Ein großes Dankeschön für dieses tägliche Engagement!“, so der Bundesinnungsmeister.

7 Werkstücke waren es, die die JungfloristInnen zu erstellen hatten und von der Jury bewertet wurden: gebundener Strauß, Tischdekoration zum Thema „Damals wie heute“, Gefäßbepflanzung, Trauerarbeit, Brautstrauß und zum Abschluss die Wahlarbeit zum Motto „Durch Handwerk die Natur in Form bringen – Kulturgut Floristik“. Zum Abschluss fertigten die TeilnehmerInnen einen Strauß an, der ausschließlich aus Fair Flowers Fair Plants-zertifizierten Rosen gebunden wurde.

„Es war keine leichte Entscheidung für die Jury – so viel steht fest. Es freut mich, dass auch in diesem Jahr wieder die Einzelstücke bewertet wurden, denn hier vollbrachte die Jugend bemerkenswerte floristische Kompositionen, sowohl bei den Sträußen als auch bei den Tischdekorationen. Diese Auszeichnungen bedeuten natürlich einen zusätzlichen Motivationsfaktor für unseren Nachwuchs“, so Hajek.

ORF-Magazin „heute leben“ begleitete TeilnehmerInnen für Live-Einstieg

Schon am Donnerstag reisten die Floristen-Lehrlinge mit ihren Ausbildern aus ganz Österreich in die Steiermark an. Ab Freitag stellten sie sich zwei Tage lang mit ihren Werkstücken der Jury und – als Höhepunkt – einer breiten TV-Öffentlichkeit, begleitete doch ein Team des ORF-Magazins „heute leben“ die jungen Floristen bei ihrer Arbeit, der als ORF-Beitrag am 16. Juni 2017 ab 17:30 in der Sendung gezeigt wurde.

Meister ihres Faches: Naturparkzentrum Grottenhof

„Der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb war ein Floristen-Fest der Superlative“, betont Bundesinnungsmeister KR Rudolf Hajek. „In den Tagen in der Steiermark wurde das Floristen-Handwerk in einer Weise gewürdigt, die einmalig ist. Unsere hoch motivierte und professionelle Jugend, die perfekte Organisation und das einzigartige Ambiente haben hier etwas ganz Besonderes geboten.“

Ein Fest für die Floristen-Branche und ihren Nachwuchs

Ein besonderer Festakt erwartete am Samstag die rund 400 Gäste, die der Einladung zum Gala-Abend gerne gefolgt waren, um den Erfolg der TeilnehmerInnen gemeinsam zu feiern. Begrüßt werden konnten, neben weiteren Ehrengästen, der Landtagsabgeordnete Peter Tschernko, MSc, die 1. Vizebürgermeisterin Mag. phil Helga Cernko und der 2. Vizebürgermeister Gerald Hofer der Stadt Leibnitz, zahlreiche Vertreter des Naturparkzentrum Grottenhofs sowie Andrea Rauch vom steirischen Versand-, Internet- und allgemeiner Handel sowie Ferdinand Lienhart, der Obmann der Steirischen Gärtner.

„Unsere Branche hat an diesem Abend eine Anerkennung erfahren, die ihresgleichen sucht“, so Rudolf Hajek. „Zu danken ist hier dem steirischen Landesinnungsmeister Johann Obendrauf, der mit seinem Team ebenfalls Höchstleistungen vollbrachte und die Veranstaltung zu einem Triumph für unseren Berufsstand gemacht hat.“

Innovative Kreativität trifft feinstes Handwerk: Lehrlinge zeigen höchstes Niveau

Am Sonntag, dem 18. Juni 2017, konnten die Werkstücke von 10 bis 18 Uhr von den BesucherInnen im Rahmen der südsteirischen Gartenschau besichtigt werden. Sie erhielten damit die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der hohen Qualität und den Leistungen der jungen FloristInnen zu machen – eine Gelegenheit, die von vielen BesucherInnen gerne genutzt wurde.



© WK STEIERMARK/LANDESIINNING GÄRTNER & FLORIST



© WK STEIERMARK/LANDESIINNING GÄRTNER & FLORIST

Stand: 29.06.2017